

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Maße des Vorhangs

### Testdurchführung:

Schritt 1: Vorhang auspacken und flach auf den Boden legen.

Der Vorhang wurde vorsichtig aus der Originalverpackung genommen, um mögliche Beschädigungen zu vermeiden. Anschließend wurde er mit Sorgfalt auf einer sauberen, ebenen Fläche ausgebreitet, um sicherzustellen, dass der Stoff keine Falten oder Verzerrungen aufweist, die die Messung beeinträchtigen könnten. Es wurde darauf geachtet, dass der gesamte Vorhang, besonders die Ecken und Kanten, flach liegen.

Schritt 2: Mit einem Maßband die Länge und Breite messen.

Ein standardmäßiges Maßband wurde genutzt, um die exakte Länge und Breite des Vorhangs zu bestimmen. Die Messungen wurden an verschiedenen Stellen des Vorhangs vorgenommen, um eventuelle Unregelmäßigkeiten in der Produktion auszuschließen. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, das Maßband parallel zu den Kanten zu führen, um genaue Werte zu erhalten.

Schritt 3: Die gemessenen Maße mit den Herstellerangaben vergleichen.

Die während des Tests ermittelten Maße wurden gründlich mit den auf der Verpackung angegebenen Herstellerangaben abgeglichen. Dies geschah, um zu überprüfen, ob der Vorhang die versprochene Größe einhält. Jede Abweichung wurde genau notiert, um die Einhaltung der Qualitätskriterien zu dokumentieren.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die gemessenen Maße stimmen exakt mit den Herstellerangaben überein, was eine perfekte Einhaltung der Produktspezifikationen zeigt.

90 Punkte: Es wurde eine geringe Abweichung von maximal 1 cm in der Länge oder Breite festgestellt, was auf minimale Toleranzen hindeutet.

80 Punkte: Eine Abweichung von maximal 2 cm in der Länge oder Breite wurde festgestellt, was noch innerhalb akzeptabler Grenzen liegt.

70 Punkte: Die Messung zeigt eine Abweichung von maximal 3 cm in der Länge oder Breite, was noch als zufriedenstellend angesehen wird.

60 Punkte: Eine Abweichung von maximal 4 cm in der Länge oder Breite wurde festgestellt, was auf kleine Produktionsunterschiede hinweisen könnte.

50 Punkte: Eine Abweichung von maximal 5 cm in Länge oder Breite wurde festgestellt, dies könnte auf eine nicht optimale Produktion hinweisen.

40 Punkte: Eine Abweichung von maximal 6 cm in der Länge oder Breite, was zeigt, dass das Produkt außerhalb der erwarteten Toleranzen liegt.

30 Punkte: Die Messe zeigt eine Abweichung von maximal 7 cm in der Länge oder Breite, was auf erhebliche Unterschiede zu den vorgestellten Maßen hinweist.

20 Punkte: Eine Abweichung von maximal 8 cm in der Länge oder Breite, was auf ein maßliches Problem mit dem Produkt hinweist.

10 Punkte: Die Abweichung beträgt mehr als 8 cm in der Länge oder Breite, was erheblich außerhalb der versprochenen Produktmaße liegt und auf erhebliche Qualitätsprobleme hindeutet.

## 2. Materialdichte

### Testdurchführung:

Schritt 1: Vorhang gegen das Licht halten.

Für den ersten Schritt wurde der Vorhang aufgespannt und gegen eine starke Lichtquelle gehalten, um die Durchlässigkeit des Materials gegenüber Licht zu prüfen. Dabei wurde darauf geachtet, wie viel Licht durch das Material dringt und ob das Material visuell als dichterscheinen kann.

Schritt 2: Mit den Händen das Material auf Dicke und Gewicht prüfen.

Beim zweiten Schritt wurde das Material zwischen den Fingern gefühlt, um seine physische Beschaffenheit genauer zu lernen. Dies beinhaltete das Abtasten, um ein Gefühl für die Materialstärke und das Gewicht zu erhalten und festzustellen, ob der Stoff eine bestimmte Schwere oder Volumen aufweist, die auf Dichte hinweisen könnten.

Schritt 3: Vergleich mit anderen bekannten Materialien.

Im dritten Schritt wurde das getestete Material auf einen Tisch ausgebreitet und mit einer Auswahl von anderen Stoffen verglichen, deren Dichte bereits bekannt ist. Dies half, eine relative Einschätzung der Dichte im Vergleich zu bereits kategorisierten Materialien zu erhalten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material ist maximal dicht. Es lässt absolut kein Licht durch, selbst bei intensivem Lichteinfall. Der Stoff fühlt sich dick und schwer an, vergleichbar mit starkem Verdunklungsstoff.

90 Punkte: Das Material ist sehr dicht, mit nur minimaler Lichtdurchlässigkeit, die kaum bemerkbar ist. Die Dicke und das Gewicht sind deutlich wahrnehmbar, vergleichbar mit einem dicken Bühnenvorhang.

80 Punkte: Das Material ist dicht, aber es ist eine leichte Lichtdurchlässigkeit sichtbar. Es fühlt sich robust an, aber nicht vollständig lichtundurchlässig und lässt sich mit einem festen Gardinenstoff vergleichen.

70 Punkte: Das Material hat eine mittlere Dichte, mit merklicher Lichtdurchlässigkeit. Es fühlt sich mäßig dick an, bietet aber nicht den vollständigen Sichtschutz, wie ihn dichtere Stoffe bieten.

60 Punkte: Das Material ist wenig dicht, wobei Licht deutlich hindurch strahlt. Es hat ein leichtes Gewicht und fühlt sich dünn an, ähnlich einem Vorhang aus dünner Baumwollmischung.

50 Punkte: Das Material ist spärlich, es weist eine hohe Lichtdurchlässigkeit auf. Der Stoff ist sehr leicht und dünn, ohne ausreichende Blockierung von Licht, vergleichbar mit einer leichten Gardine.

40 Punkte: Das Material ist sehr spärlich und fast transparent. Es bietet kaum Sichtschutz, ist sehr leicht und fühlt sich fast luftdurchlässig an, wie ein dünner Schleier.

30 Punkte: Das Material ist kaum vorhanden, es zeigt deutlich Transparenz. Die Struktur ist sehr dünn, und es ähnelt fast einem losen Netz.

20 Punkte: Das Material ist extrem dünn, fast wie ein Netz mit klar erkennbaren Löchern. Lichtdurchlässigkeit ist nahezu vollständig, und es bietet keinerlei Sichtschutz oder Dichte.

10 Punkte: Das Material weist praktisch keine Dichte auf und ist vollkommen durchsichtig, als ob es nicht vorhanden wäre. Es bietet keinerlei Schutz oder Blockierung und fühlt sich wie flüchtiger Stoff an.

### **3. Lichtdurchlässigkeit**

#### **Testdurchführung:**

Schritt 1: Vorhang vor ein Fenster hängen.

Der Vorhang wurde sorgfältig an einer stabilen Gardinenstange direkt vor einem Fenster angebracht. Hierbei wurde darauf geachtet, dass der Vorhang möglichst glatt hängt, um eine gleichmäßige und aussagekräftige Testumgebung zu schaffen. Der Vorhang bedeckte das gesamte Fenster ohne sichtbare Lücken, um einen genauen Test zur Lichtdurchlässigkeit durchführen zu können.

Schritt 2: Raum abdunkeln und Lichtquelle hinter den Vorhang stellen.

Nach der Befestigung des Vorhangs wurde der Raum entsprechend abgedunkelt, indem alle äußeren Lichtquellen wie Fenster und Türen vollständig abgedichtet wurden. Um die Lichtdurchlässigkeit des Vorhangs zu testen, wurde eine starke Lichtquelle strategisch direkt hinter dem Vorhang positioniert. Diese Lichtquelle wurde so ausgewählt, dass sie stark genug ist, die Durchlässigkeit des Materials unter Testbedingungen zu bewerten.

Schritt 3: Sichtbarkeit von Schattenbildern prüfen.

In diesem entscheidenden Schritt wurde genau beobachtet, ob und in welchem Maße Schattenbilder auf der Vorderseite des Vorhangs erkennbar sind. Es wurde darauf geachtet, die Intensität und Klarheit der Schatten zu beurteilen, um Rückschlüsse auf die Qualität der Lichtdurchlässigkeit zu ziehen. Diese Beobachtungen wurden dokumentiert, um die Lichtdurchlässigkeit des Materials zu bewerten.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Vorhang ist absolut blickdicht und es ist keinerlei Lichtdurchlass erkennbar. Auch bei sehr starker Lichtquelle ist das Material komplett lichtundurchlässig.

90 Punkte: Der Vorhang lässt nur minimalste Lichtstrahlen hindurch. Es sind fast keine Schatten erkennbar und der Raum bleibt nahezu vollständig dunkel.

80 Punkte: Es ist lediglich eine geringe Menge Licht erkennbar, wodurch leichte Schatten zu sehen sind, die jedoch nicht detailliert erscheinen.

70 Punkte: Der Vorhang lässt diffuses Licht hindurch, wodurch die Schatten auf der Vorderseite erkennbar, aber undeutlich und weich sind.

60 Punkte: Es ist eine merkliche Menge an Licht durch den Vorhang zu sehen, wodurch die Schattenbilder auf der Vorderseite relativ deutlich erscheinen.

50 Punkte: Der Vorhang lässt Licht stark hindurch, wodurch die Schattenbilder gut sichtbar werden und Konturen klar zu erkennen sind.

40 Punkte: Der Vorhang weist eine hohe Lichtdurchlässigkeit auf, sodass die Schattenbilder auf der Vorderseite deutlich und mit klareren Linien erscheinen.

30 Punkte: Eine sehr hohe Lichtdurchlässigkeit des Vorhangs erlaubt es, dass scharfe und detaillierte Schattenbilder entstehen, die fast ein Abbild der Lichtquelle darstellen.

20 Punkte: Der Vorhang ist fast vollständig lichtdurchlässig, was es ermöglicht, klare Sicht durch das Material zu haben, obwohl noch eine minimale Diffusion vorhanden ist.

10 Punkte: Der Vorhang bietet praktisch keinen Schutz vor Licht und wirkt nahezu völlig transparent, sodass die Ansicht auf die Lichtquelle fast ungehindert ist.

## 4. Aufhängefestigkeit

### Testdurchführung:

Schritt 1: Vorhang an einer stabilen Gardinenstange anbringen.

In diesem Schritt wird der Vorhang sorgfältig an einer robusten und standardmäßigen Gardinenstange befestigt. Dabei wird darauf geachtet, dass die Aufhängungen des Vorhangs gleichmäßig verteilt sind, um eine optimale Lastverteilung zu gewährleisten. Die Gardinenstange selbst wird auf ihre Stabilität und ordnungsgemäße Befestigung überprüft, um sicherzustellen, dass sie das Gewicht des Vorhangs tragen kann.

Schritt 2: Vorhang mehrmals hin- und herziehen.

Der Vorhang wird mehrfach mit gleichmäßigen, kraftvollen Bewegungen in beiden Richtungen gezogen. Diese Bewegung simuliert den täglichen Gebrauch und hilft festzustellen, ob die Befestigungen und die Gardinenstange möglichen Belastungen standhalten können. Während dieses Schrittes wird genau beobachtet, ob es zu Lockerungen oder Verschiebungen kommt.

Schritt 3: Gewicht an den Vorhang hängen.

Ein spezifisches, leichtes Gewicht wird behutsam an den unteren Teil des Vorhangs gehängt, um die strukturelle Integrität der Aufhängung zu prüfen. Hierbei wird besonders darauf geachtet, ob der Vorhang unter dem zusätzlichen Gewicht verformt wird oder ob es Anzeichen von Überlast an den Aufhängungen gibt.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Vorhang zeigt keinerlei Anzeichen von Verformung oder Schäden. Die Aufhängung ist intakt, und der Vorhang bleibt stabil an der Gardinenstange befestigt, selbst bei mehrfachem Hin- und Herziehen sowie dem Zusatzgewicht.

90 Punkte: Der Vorhang hält gut an der Stange, es ist lediglich eine minimale Verformung sichtbar. Diese beeinträchtigt jedoch weder die Funktionalität noch die Stabilität des Vorhangs erheblich.

80 Punkte: Der Vorhang zeigt leichte Verformungen, die jedoch keine unmittelbare Gefahr für die Stabilität darstellen. Die Aufhängung bleibt funktionstüchtig und sicher.

70 Punkte: Es sind merkliche Verformungen sichtbar, die jedoch nicht dazu führen, dass der Vorhang seine Position verliert oder von der Stange abrutscht. Die Grundfunktionalität bleibt erhalten.

60 Punkte: Deutliche Verformungen sind erkennbar. Dennoch bleibt der Vorhang hängend, auch wenn er weniger stabil wirkt.

50 Punkte: Der Vorhang ist noch an der Stange befestigt, zeigt jedoch erste Anzeichen, dass seine Befestigung nicht mehr optimal ist. Die Gefahr, dass er abrutscht, besteht.

40 Punkte: Der Vorhang rutscht bei der Bewegung leicht von der Stange ab und muss häufiger nachjustiert werden, um in Position zu bleiben.

30 Punkte: Der Vorhang rutscht regelmäßig von der Stange ab. Ein zuverlässiger Halt ist nicht mehr gegeben, und häufiges Nachjustieren ist erforderlich.

20 Punkte: Der Vorhang bleibt kaum mehr an der Stange hängen und fällt bei der geringsten Belastung ab. Eine zuverlässige Nutzung ist nicht mehr möglich.

10 Punkte: Der Vorhang fällt sofort ab, sobald er belastet wird. Es besteht keine Aufhängefestigkeit mehr; ein ordnungsgemäßer Gebrauch ist unmöglich.

## 5. Reinigungseigenschaften

### Testdurchführung:

Schritt 1: Vorhang mit einem feuchten Tuch abwischen.

Der erste Schritt bestand darin, den Vorhang mit einem leicht angefeuchteten, handelsüblichen Tuch zu reinigen, um oberflächlichen Staub und Flecken zu entfernen. Diese Maßnahmen ermöglichen eine erste Einschätzung der Leichtigkeit, mit der Verschmutzungen entfernt werden können, ohne dass der Stoff angegriffen wird.

Schritt 2: Vorhang in die Waschmaschine geben.

Anschließend wurde der Vorhang gemäß den vom Hersteller angegebenen Pflegehinweisen in der Waschmaschine gewaschen. Dabei wurde auf die Einhaltung der empfohlenen Waschttemperaturen und Programme geachtet, um sicherzustellen, dass der Stoff nicht beschädigt oder verfärbt wird. Der Waschvorgang zielte darauf ab, tiefere Flecken und Verunreinigungen zu beseitigen.

Schritt 3: Trocknungseigenschaften prüfen.

Nach dem Waschgang wurde der Vorhang an der Luft getrocknet, um den Einfluss der Trocknungsmethode auf das Material zu bewerten. Während dieses Schrittes wurde die Trocknungszeit gemessen und die Knitteranfälligkeit des Stoffes überprüft. Ein schnelles Trocknen ohne merkliche Verformung oder Faltenbildung wäre optimal.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Vorhang sich ohne Aufwand perfekt reinigen lässt, keine Rückstände oder Verformungen aufweist und nach dem Trocknen in einem neuwertigen Zustand ist.

90 Punkte: Der Vorhang lässt sich einfach reinigen, zeigt nur minimale Rückstände oder geringfügige Verformungen, die kaum auffallen und die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Vorhang kann gereinigt werden, weist leichte Rückstände oder geringe Verformungen auf, die zwar sichtbar sind, aber die Gesamterscheinung nicht wesentlich beeinflussen.

70 Punkte: Die Reinigung erfordert etwas mehr Aufwand; es bleiben merkliche Rückstände oder Verformungen, die jedoch noch akzeptabel sind.

60 Punkte: Die Reinigung des Vorhangs gestaltet sich schwierig, es bleiben deutliche Rückstände oder Verformungen zurück, die den Gesamteindruck beeinträchtigen können.

50 Punkte: Nach einer sehr schwierigen Reinigung bleiben viele Rückstände oder Verformungen sichtbar, die den Gebrauchswert des Vorhangs deutlich mindern.

40 Punkte: Die Reinigung ist kaum möglich; der Vorhang zeigt starke Rückstände oder Verformungen, die erheblich auffallen.

30 Punkte: Der Vorhang ist fast nicht mehr zu reinigen, sehr starke Rückstände bleiben sichtbar, die den Vorhang nahezu unbrauchbar machen.

20 Punkte: Die Reinigung ist nicht praktikabel; der Vorhang bleibt stark verschmutzt und ist kaum noch ansehlich.

10 Punkte: Eine Reinigung ist nicht möglich, der Vorhang ist nach dem Versuch der Reinigung unbrauchbar geworden.